

Bonifatius-Eiche und Gipfelkreuz im „Gedränge“ bei Heina

Schlagwörter: [Gipfelkreuz](#), [Solitärbaum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Morschen

Kreis(e): Schwalm-Eder-Kreis

Bundesland: Hessen



Bonifatius-Eiche und Gipfelkreuz in Heina, Gemeinde Morschen (2012)
Fotograf/Urheber: Büttner, Thomas



Nach der Überlieferung predigte der heilige Bonifatius, der in der ersten Hälfte des 8. Jahrhunderts als Missionar durch Gebiete im heutigen Hessen, Thüringen und Bayern zog, 723 n. Chr. südlich von Heina (Gemeinde Morschen) auf einer exponierten Anhöhe hoch über dem Fuldataal. Aufgrund des Andrangs bei seiner Predigt wird diese Flur „*Gedränge*“ genannt. Eine Eiche, die an dieser Stelle wuchs, soll von Bonifatius gefällt worden sein. In Erinnerung daran wurde in der jüngeren Vergangenheit ein neuer Eichenbaum gepflanzt und ein Gedenkstein mit Erinnerungstafel aufgestellt. An Ostern 2012 wurde ein neues Gipfelkreuz aus Holz für Andachten errichtet.

(Thomas Büttner, 2013)

Literatur

Bergmann, Waltari (1985): Tausendjähriges Morschen. Morschen.

Bonifatius-Eiche und Gipfelkreuz im „Gedränge“ bei Heina

Schlagwörter: [Gipfelkreuz](#), [Solitärbaum](#)

Ort: Morschen - Heina

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung

Koordinate WGS84: 51° 04 13,14 N: 9° 35 44,29 O / 51,07032°N: 9,59564°O

Koordinate UTM: 32.541.732,27 m: 5.657.813,14 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.541.822,98 m: 5.659.637,36 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Thomas Büttner (2013), „Bonifatius-Eiche und Gipfelkreuz im „Gedränge“ bei Heina“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/P-TB-20121228-0019> (Abgerufen: 22. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

